



PRESSEMITTEILUNG

7. Mai 2014

Nr. 34/2014

 **61. Europäischer Wettbewerb: 25.000 Schülerinnen und Schüler aus Baden-Württemberg nehmen teil**

Kultusminister Andreas Stoch: „Der Wettbewerb hat eine beeindruckende Zahl an Schülerinnen und Schülern motiviert, sich mit der Zukunft Europas zu beschäftigen. Gerade im Jahr der Europawahl ist dies ein positives Signal.“

Aus 346 Schulen aller Schularten haben rund 25.000 Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg beim 61. Europäischen Wettbewerb teilgenommen. Fast 10.000 Arbeiten lieferten Antworten auf das diesjährige Wettbewerbs-Motto: Wie wollen wir leben in Europa? Kultusminister Andreas Stoch, Schirmherr des Wettbewerbs, ist überzeugt: „Der Wettbewerb hat eine beeindruckende Zahl an Schülerinnen und Schülern motiviert, sich mit der Zukunft Europas zu beschäftigen. Gerade im Jahr der Europawahl ist dies ein positives Signal.“ Zunächst konkurrierten die eingereichten Beiträge auf Landesebene. Die Landesjury zeichnete insgesamt 2.785 Ortspreise und 894 Landespreise aus. Kultusminister Stoch gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträgern.

Beiträge aus Baden-Württemberg auf Bundesebene erfolgreich

382 Arbeiten, die jeweils besten in allen Altersklassen, wurden in den Bundesausscheid weitergereicht. Sie werden dann länderübergreifend durch die Bundesjury bewertet und prämiert. Baden-Württemberg stellt wie in den Vorjahren bundesweit die höchste Teilnehmerzahl und verzeichnet große Erfolge: 118 Geld- und Sachpreise gingen an insgesamt 130 Schulen im Land. 8 Schülerinnen und Schüler werden auf Einladung des Bundestagspräsidenten und der Bundeskanzlerin im Sommer einige Tage in Berlin verbringen, 6 Schülerinnen und Schüler dürfen sich auf ein Seminar bei der Friedrich-Ebert-

Stiftung in Straßburg freuen, 3 weitere nehmen an einer einwöchigen europäischen Jugendbegegnung teil.

Preisverleihungen in Baden-Württemberg

Die Preise auf Landesebene werden im Mai und Juni vor allem von Gemeinden, Städten, Landkreisen, Orts- und Kreisverbänden der überparteilichen Europa-Union sowie von Sparkassen vergeben. Die Feiern sind oftmals mit Ausstellungen der Preisträgerarbeiten verbunden. Landesweit gibt es an ca. 70 Orten Preisverleihungen.

Orte der Preisverleihungen und der Ausstellungen sowie die Preisträgerlisten können beim Europa Zentrum Baden-Württemberg erfragt werden.

Traditionell kommen innerhalb Baden-Württembergs die meisten Beiträge aus dem Ortenaukreis. Die Preisträger werden bei der größten Preisverleihung am 20. Mai 2014 um 9.30 Uhr im Europapark Rust ausgezeichnet. Es werden rund 1000 Besucher erwartet.

Heute, am 7. Mai, ehren die Europaverbände Baden-Württemberg die Landessieger in der Kategorie "Rede über Europa" im Marmorsaal des Neuen Schlosses in Stuttgart. Die Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr.

Hintergrund für die Redaktionen:

Der Europäische Wettbewerb ist der älteste Schülerwettbewerb in der Bundesrepublik Deutschland und eine der traditionsreichsten transnationalen Initiativen zur politischen Bildung in Europa. Er wurde von Anfang an von den Kultusministern der Länder, sowie von der Kultusministerkonferenz, der Bundesregierung und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt. Seit 1974 gehört der Europäische Wettbewerb zu den in der Bundesrepublik gesamtstaatlich geförderten Schülerwettbewerben. Er unterstützt Schulen dabei, ihren europäischen Bildungsauftrag, zuletzt formuliert im Beschluss der Kultusministerkonferenz „*Europabildung in der Schule*“ (05.05.2008), zu erfüllen.

Verantwortlich für den Europäischen Wettbewerb in Baden-Württemberg ist das Kultusministerium. Mit der Organisation und Durchführung ist das Europa Zentrum Baden-Württemberg in Stuttgart betraut.

Ansprechpartner:

Europa Zentrum Baden-Württemberg
Abteilung Europäischer Wettbewerb
Ellen Lindner-Rhinow
Nadlerstraße 4
70173 Stuttgart

Tel.: 0711/234 9375

Fax.: 0711/234 9368

E-Mail: ewbw@europa-zentrum.de

Website: www.europa-zentrum.de/ewbw

Facebook: Europäischer Wettbewerb Baden-Württemberg